

## Wirtschaftsplan 2026 hier: 2. Veränderungsnachweis

Der Wirtschaftsplan 2026 bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht einschließlich der Bewirtschaftungsregeln und der Verpflichtungsermächtigungen wurde inklusive des 1. Veränderungsnachweises mit der Vorlage VO/0204/26 in den Betriebsausschuss am 12.03.2026 eingebracht.

Mit Vorlage VO/0543/26 vom 30.04.2026 wurde ein Ergänzungsantrag zur Einbringung des Wirtschaftsplans gemeinsam von den Fraktionen von SPD und CDU gestellt. Dieser Antrag wurde im Ausschuss für Finanzen, Besteuerungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW am 04.05.2026 beschlossen.

Die finanziellen Auswirkungen werden in den Wirtschaftsplan aufgenommen.

Alle nachfolgenden Betragsangaben erfolgen – sofern nicht anders angegeben – in Mio. Euro. Auf die Angabe Euro wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit jeweils verzichtet. Die angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die Neufassung des Wirtschaftsplans.

### A. Veränderungen im Ergebnisplan (mittelfristige Ergebnisplanung, vgl. Pkt. 5, S. 26)

Die mittelfristige Ergebnisplanung stellt sich bisher – also vor Berücksichtigung des Veränderungsnachweises – wie folgt dar:

	2026	2027	2028	2029	2030
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	+2,2	-16,3	+7,4	+8,1	+8,9

Unter Berücksichtigung des Veränderungsnachweises stellt sich das Ergebnis nun wie folgt dar:

	2026	2027	2028	2029	2030
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	+1,9	-16,6	+7,4	+8,1	+8,9

Insgesamt zeigen sich somit folgende Veränderungen pro Wirtschaftsjahr

Ergebnis-	2026	2027	2028	2029	2030
-verschlechterung	-0,3	-0,3	0,0	0,0	0,0

**Gründe:**

Gemäß Ergänzungsantrag wurde beschlossen, die Position „Aufwendungen für bezogenen Leistungen / davon für Kundenanforderungen“ für die Jahre 2026 und 2027 zu erhöhen. Die Erhöhung der Aufwendungen führt zu einer gleichlautenden Reduzierung der jeweiligen Jahresergebnisse

**B. Veränderungen in der mittelfristigen Finanzplanung  
(vgl. Pkt. 7, S. 35)**

Die mittelfristige Finanzplanung stellt sich bisher – also vor Berücksichtigung des Veränderungsnachweises – wie folgt dar:

	2026	2027	2028	2029	2030
Verfügbare Liquidität	157,5	201,0	272,5	279,9	252,9
Liquiditätsbedarf	-123,1	-183,6	-237,3	-230,9	-198,4
Liquidität am Jahresende	34,4	17,4	35,2	49,0	54,5

Unter Berücksichtigung des Veränderungsnachweises stellt sich das Ergebnis nun wie folgt dar:

	2026	2027	2028	2029	2030
Verfügbare Liquidität	157,2	200,7	272,2	279,6	252,6
Liquiditätsbedarf	-122,8	-183,6	-237,3	-230,9	-198,4
Liquidität am Jahresende	34,4	17,1	34,9	48,7	54,2

Insgesamt zeigen sich somit folgende Veränderungen

Liquidität am Jahresende	2026	2027	2028	2029	2030
Verringerung	0,0	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3

**Gründe:**

Die Veränderungen resultieren aus den bereits unter „A. Veränderungen im Erfolgsplan“.

Die Veränderung wirkt sich in 2026 nicht auf die Liquidität aus. Durch die Reduzierung des Jahresüberschuss reduziert sich die verfügbare Liquidität. Der Liquiditätsbedarf reduziert sich gleichlautend aufgrund der ebenfalls reduzierten Gewinnabführung.

Ab 2027 wirkt sich die Veränderung aus, da die verfügbare Liquidität reduziert wird. Eine Gewinnabführung ist aufgrund der voraussichtlichen Verluste in Folgejahren nicht dargestellt (vgl. Punkt 2.3.2.5. Gewinnausschüttung an Stadt)